



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/502-14

Drucksache XVIII-A019  
Datum 26.06.2008

### **Kleine Anfrage**

von

**Henrik Strate und Antje Möller (beide SPD-Fraktion)**

#### **Zukunft des ASB-Hauses in Rissen**

Seit vielen Jahrzehnten ist das ASB-Haus in Rissen ein sozialer Treffpunkt insbesondere für ältere Menschen in den Elbvororten. Aber auch junge Leute und Menschen mittleren Alters treffen sich in den dortigen Räumen, um Angebote des ASB in Anspruch zu nehmen oder eigene Angebote zu gestalten.

Der ASB betreibt dort seit vielen Jahren die größte Sozialstation Hamburgs und leistet damit ein unverzichtbares Angebot für die Seniorinnen und Senioren im Hamburger Westen. Die Sozialstation Elbgemeinden ist zudem die größte Einrichtung des ASB in Hamburg.

Im östlichen Anbau der ehemaligen Ortsdienststelle befindet sich die Außenstelle des Polizeikommissariats 26.

Im Stadtteil hält sich das Gerücht seit vielen Monaten, dass das städtische Grundstück veräußert wurde und die Standortsicherung von ASB-Treff und Polizeistation nicht klar ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir das Bezirksamt:

1. Befindet sich nach Kenntnis des Bezirksamtes das Grundstück noch im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)?
  - a. Wenn nein, wann und an wen hat die FHH das Grundstück veräußert?
  - b. Wenn ja, plant die Stadt den Verkauf des Grundstückes?
2. Wie lange laufen die Mietverträge von ASB und Behörde für Inneres nach Kenntnis des Bezirksamtes noch?
3. Sollte es einen neuen Eigentümer geben, hat dieser nach Kenntnis des Bezirksamtes Pläne zum Abriss und Neubau des Gebäudes?
  - a. Liegen dem Bezirksamt Bauanträge oder Anfragen zu einem Bauvorbescheid zu diesem Grundstück vor?
4. Ist die Erhaltung der Außenstelle von PK 26 nach Kenntnis des Bezirksamtes gesichert?
5. Teilt das Bezirksamt die Auffassung der Fragesteller, dass sich Standort und Nutzung sehr gut in das örtliche Gefüge einpassen und die soziale Funktion des ASB-Hauses ein unverzichtbarer Bestandteil in einem Stadtteil wie Rissen mit sehr hohem Anteil aktiver Seniorinnen und Senioren darstellt?

**Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:**

**Zu Fragen 1. und 4.:**

Das Grundstück Rissener Dorfstraße 40 befindet sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Über einen beabsichtigten Verkauf ist dem Bezirksamt nichts bekannt. Für Grundstücksverkäufe, die Polizei betreffend, ist das Immobilienmanagement der Behörde für Inneres (IMPF) zuständig.

**Zu Frage 2.:**

Fragen zu den Mietverträgen können vom Bezirksamt nicht beantwortet werden.

**Zu Frage 3.:**

Ein Eigentümerwechsel mit Abriss und Neubebauung ist dem Fachamt Bauprüfung nicht bekannt.

**Zu Frage 3a.:**

Bauanträge oder Anfragen zu einem Bauvorbescheid zu diesem Grundstück liegen dem Fachamt Bauprüfung nicht vor.

**Zu Frage 5.:**

Zu persönlichen Auffassungen und Bewertungen eines Fragestellers nimmt das Bezirksamt Altona keine Stellung.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**